



# Hildegardis-Gymnasium Bochum Schulprogramm



Arbeit in der Internationalen Klasse

Autoren: M. Kreiter, B. Bubenzer-Kuhle

Stand: August 2024

## Die Internationale Klasse (IK) am Hildegardis-Gymnasium Bochum

Als Europaschule mit bilinguaem, deutsch-französischem Zweig richtete das Hildegardis-Gymnasium mit Beginn des Jahres 2014 eine „Internationalen Klasse“ (IK) ein. Ziele der schulischen Ausbildung sind der Erwerb deutschsprachiger Kompetenzen sowie die Integration unserer neu zugewanderten Mitbürgerinnen und Mitbürger innerhalb von zwei Jahren. Um der notwendigen individuellen Förderung gerecht werden zu können, nehmen wir in diesen Klassen in der Regel jeweils maximal 15 Schüler:innen auf.

### 1. Die Struktur der Internationalen Klasse

#### Phase 1: Vollzeitlicher Besuch der Internationalen Klasse

In der ersten Phase haben unsere internationalen Schüler:innen überwiegend Unterricht in Deutsch als Zweitsprache (DAZ), außerdem einzelne Stunden in weiteren Fächern, wie z.B. Englisch, Mathematik, Musik oder Politik. Der Unterricht in der deutschen Sprache findet in den Teildisziplinen Hören und Sprechen weitestgehend in der Gruppe statt, in den Disziplinen Lesen und Schreiben in der Regel eher in individualisierten Kleingruppen, die von Sprachstand und Lerntempo abhängen.

Vor dem Übergang zur zweiten Phase erfolgen Tests im Fach Deutsch als Zweitsprache auf dem Niveau A1, ggf. auch schon A2.

#### Phase 2: Teilanbindung an Regelklassen in ausgesuchten Fächern

Nach erfolgreichem Bestehen des A2-Niveaus besuchen unsere internationalen Schüler:innen für einige Stunden eine Regelklasse, z.B. im Fach Mathematik oder Englisch. In Rücksprache mit den Schüler:innen und Fachlehrer:innen werden bei gelingender Teilnahme sukzessive weitere

Fächer hinzugenommen. Davon abgesehen besuchen die Schüler:innen weiterhin Fächer in der Internationalen Klasse.

Vor dem Übergang zur dritten Phase findet eine Sprachstandsprüfung im Fach Deutsch als Zweitsprache auf dem Niveau B1 des GER in allen vier Teildisziplinen statt. Dieses Niveau muss erreicht sein, bevor ein Übergang in eine Regelklasse am Hildegardis-Gymnasium möglich ist.

Im Anschluss an die Sprachstandsprüfung findet eine Schullaufbahnberatung statt. Erst nach dieser Beratung kann endgültig festgelegt werden, welche Schüler:innen in eine Regelklasse des Hildegardis-Gymnasiums aufgenommen werden können. Die anderen Schüler:innen werden in Kooperation mit dem Schulamt nach Beschluss des IK-Teams anderen Schulformen zugeteilt.

Unsere internationalen Schüler:innen durchlaufen die ersten beiden Phasen in der Regel in bis zu zwei Jahren. Über die Länge der einzelnen Phasen wird individuell entschieden, da Vorwissen und Lerntempo der Schüler:innen sowie auch der Termin ihrer Erstbeschulung in der IK stark variieren können.

### **Phase 3: Vollintegration in eine Regelklasse**

Nach einem erfolgreichen Durchlaufen der zweiten Phase werden die Schüler vollständig in entsprechende Regelklassen aufgenommen. Der Erwerb der deutschen Sprache ist nach dem Besuch einer IK längst nicht abgeschlossen. Den Schwierigkeiten, die sich unseren jungen IK-Schüler:innen mit dem Übergang in Regelklassen stellen (kaum fachbezogener Fachwortschatz etc.) begegnen wir mit außerunterrichtlichen Hilfsangeboten wie z.B. mit Nachhilfeunterricht durch ehrenamtlich arbeitende Oberstufenschüler:innen. Des Weiteren helfen wir unseren internationalen Schüler:innen bei der Beantragung von BuT-Leistungen der Stadt Bochum.

### **Integration durch AG-Angebote**

Ab der ersten Phase, in der die Schüler:innen in der Regel parallel noch keine Regelklassen besuchen, ist es besonders wünschenswert, dass sie je nach Interesse an freiwilligen Arbeitsgemeinschaften oder Schulveranstaltungen teilnehmen. Informationen und Tipps zu laufenden AGs bekommen sie regelmäßig von ihren Klassenlehrerinnen, die sie gezielt beraten.

Das Grundkonzept des Hildegardis-Gymnasiums, durch ein sehr breites AG-Angebot die fachlichen und personellen Kompetenzen all ihrer Schüler:innen auf der Basis eigener Interessen beständig und gezielt zu entwickeln, unterstützt die Zielsetzungen der Internationalen Klassen in besonderer Weise.

## **3. Innerschulische Organisation und Kooperationspartner**

Am Hildegardis-Gymnasium sind zwei schulische Koordinatoren eingesetzt, die mit der Konzeptentwicklung für diesen Bereich und der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wie dem Kommunalen Integrationsbüro der Stadt Bochum, dem Jugendamt und umliegenden

Schulen beauftragt sind. Sie initiieren und begleiten den Übergang in das Regelschulsystem und zudem eine überregionale Netzwerkarbeit im Verbund mit anderen Schulen, die ebenfalls Sprachfördergruppen eingerichtet haben. Außerdem berichten sie regelmäßig in schulischen Gremien über die Entwicklung in ihrem Bereich. Für diese Tätigkeiten erhalten die Koordinatorinnen Entlastungsstunden, die regelmäßig mit der Schulleitung abgestimmt werden und sich am Bedarf orientieren.

Die IK-Koordinatorinnen, Klassenlehrer:innen und Lehrer:innen, die in der IK eingesetzt sind, arbeiten eng zusammen und stimmen sich über Maßnahmen der individuellen Förderung der ihnen anvertrauten Schüler:innen regelmäßig ab. Jeweils zum Ende der schulischen Halbjahre, nach Bedarf auch wesentlich öfter, halten die Beteiligten Konferenzen ab, um den Entwicklungsstand zu diskutieren und weiterführende Maßnahmen zu beschließen. Die Zeugniskonferenzen am Ende der Schulhalbjahre entscheiden über den möglichen Übergang in das Regelschulsystem.

Die Internationalen Klassen des Hildegardis-Gymnasiums erhalten Unterstützung zur Realisierung ihrer Ziele durch

- Oberstufenschüler:innen, die auf freiwilliger Basis z.B. in ihren Freistunden einzelne Schüler:innen oder Gruppen unterstützen.
- die SV, die bei Bedarf über Aufrufe in der Schülerschaft gezielt sächliche Ausstattung beschafft
- den schulischen Förderverein, der z.B. im Bedarfsfall Exkursionen und Projekte der Klassen unterstützt u.v.m.
- „Hildes Lädchen“ durch die Bereitstellung liebevoll zusammengestellter Schulstarterpakete

Nach dem Übergang in Regelklassen sollen die internationalen Schüler:innen eine gezielte Abschlussförderung erhalten. Aktuell gründet diese in der Hilfsbereitschaft der schulischen Fachlehrer:innen und der neuen Mitschüler:innen.

Die Gesamtkonzeption erscheint erfolgreich: Zahlreiche internationale Schüler:innen haben mittlerweile erfolgreich ihr Abitur am Hildegardis-Gymnasium erworben oder sind erfolgreich auf dem Weg zum Abitur, viele andere Schüler:innen sind ihren schulischen Weg an einer anderen Schulform weitergegangen und haben dort Abschlüsse erworben, eine Berufsausbildung angefangen und oft auch bereits erfolgreich abgeschlossen.